

Die **Deutsche Soziale Union** und die **Junge Soziale Union** laden
ein:

30. Mai 2002 ab 10.00 Uhr Augustusplatz Leipzig

Kundgebung für den Wiederaufbau der Leipziger Universitätskirche

**Liebe Leipzigerinnen und liebe Leipziger!
Liebe Studenten von fern und nah!**

Vor 34 Jahren sprengte der totalitäre SED-Staat die Leipziger Universitätskirche St. Pauli. Dies war nicht nur ein Angriff auf das christliche Verständnis vieler Leipziger Bürger, sondern auch ein Angriff auf Bürgerlichkeit, Anstand und Zusammenhalt. Der mutige Widerstand der Bürger und Studenten Leipzigs gegen diese Willkürmaßnahme und die anschließende Verfolgung Andersdenkender durch das Regime verdienen bleibende Mahnung und das Engagement, diesen Akt der Kulturbarbarei nicht hinzunehmen.

Heute sitzt die gleiche Partei, die das zu verantworten hat, wieder an vielen Schalthebeln der Macht. Übrigens mit keiner Silbe des Bedauerns oder der Übernahme von Verantwortung!

Die DSU, als eine durch die Revolution vom Herbst 1989 legitimierte Partei, thematisiert den Wiederaufbau der Pauliner-Kirche und unterstützt damit den Willen vieler Leipziger Bürgerinnen und Bürger.

Die DSU fordert von der SED-Nachfolgepartei PDS einen angemessenen finanziellen Beitrag zu den veranschlagten 23 Millionen Euro im Falle eines möglichen Wiederaufbaus der Kirche!

*Gert Zetzsche
Vorsitzender der
DSU Leipzig*

*Joerg Krause
Vorsitzender der
Jungen Sozialen Union*

www.DSULEipzig.de
www.JungeSozialeUnion.de

DSU Leipzig, PSF 27 11 10, 04291 Leipzig
Spenden: Sparkasse Leipzig, Ktn.-Nr. 1100258511, BLZ 860 555 92